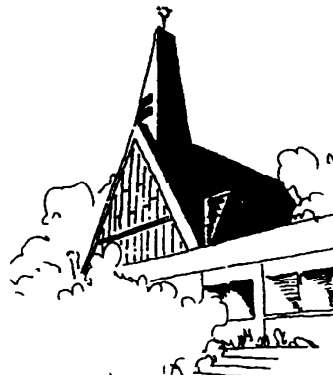


November 2011

Hertmannsweiler
und Bürg



Nr. 103

Krone der Schöpfung

Wenn sie Morgens aufstehen: Sehen sie gerne in den Spiegel und freuen sie sich an dem, was sie da sehen? Sehen sie darin etwas von der Würde und der Schönheit, die Gott ihnen verliehen hat?

Oder fällt es ihnen schwer, sich so anzunehmen? Am Anfang der Bibel heißt es: „*Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn, und er schuf sie als Mann und Frau.*“ 1. Mose 1,26.

Am 6. Schöpfungstag erschuf Gott sowohl die großen Tiere als auch den Menschen. Nur der Schöpfung des Menschen geht ein ausdrücklicher Entschluss und ein Selbstgespräch Gottes voraus: „*Lasst uns Menschen machen, ein Bild das uns gleich sei.*“ Die Schöpfung des Menschen beginnt mit Sprache, mit Kommunikation, mit Beziehung innerhalb von Gott. (Dies ist ein klarer Hinweis auf die Dreieinigkeit Gottes). Die Sprachfähigkeit ist neben der Geschichtsfähigkeit und der Fähigkeit sich für sein Tun zu verantworten ein herausragendes Merkmal, das den Menschen von den Tieren

unterscheidet. Die Schöpfungsgeschichte macht die eindeutige Aussage: Wir sind als Menschen nicht aus uns selbst entstanden, sondern aus Gott. Und wir sind auf Beziehung hingeschaffen: Auf Beziehung untereinander und zu Gott hin. Wir müssen uns unseren Wert nicht durch Leistung im Beruf oder im sozialen Bereich erschaffen. Wir sind bereits wertvoll und geliebt, dadurch dass wir Gegenüber Gottes sind, geschaffen nach seinem Ebenbild. Und diese Ebenbildlichkeit zeigt sich gerade in der Unterscheidung von männlich und weiblich. Nur beim Menschen wird die Geschlechtszugehörigkeit „männlich und weiblich“ angegeben. Die Tiere dagegen wurden einfach so geschaffen. Ebenbild Gottes sind wir nicht als männlich-weibliches Mischwesen (Zwitter). Sondern wir sind geliebt und haben diese Würde als Gegenüber Gottes und als seine Stellvertreter hier auf der Erde gerade in unserer Unterschiedlichkeit als Mann oder als Frau. Gott legt keine Hierarchie fest, dass der Eine besser wäre als der Andere. An beide -ohne Unterscheidung- richtet Gott den

Auftrag über die Erde zu herrschen (V. 28). Jeder Einzelne für sich ist ein Spiegelbild Gottes in dieser Welt. Aber vollkommen ist es in der Einheit und gleichzeitigen Verschiedenheit von Mann und Frau. Nach der Erschaffung von Mann und Frau, als sich Gott alles anschaut, sagt er: „Und siehe, es war sehr gut!“ (V. 31) Vorher lautet sein Urteil immer nur: „Es war gut.“

Ist das nicht eine wunderbare Bestätigung und ein Zuspruch: Wenn Gott dich anschaut, als sein Gegenüber, dann sagt er: „Sehr gut!“

Nicht deine Leistung macht dich wertvoll, sondern dass der Schöpfer der Welt dich als sein Gegenüber will. Er gibt dir die Würde jemand zu sein.

(Dieser Artikel steht in Zusammenhang mit den Gedanken zu *gender mainstream*, die sie ebenfalls hier im Gemeindebrief finden. Diese Gedanken zur Schöpfung des Menschen sollen die Grundlage bilden von der her *gender mainstream* zu beurteilen ist).

Pfr. Thomas Bleher

Zwei Jungscharen werden zu einer

Vor den Sommerferien waren in der Jungenjungschar in Bürg nur sehr wenig Jungs oder manchmal gar keine. Außerdem hörte Sören als Leiter bei der Jungenjungschar zum Sommer auf, weil er aufs Schiff zu OM ging. Somit wurde ein neuer Mitarbeiter für die Jungschar benötigt.

Bei den Mädchen war es ebenfalls so, dass nicht sehr viele Jungscharlerinnen kamen.

Somit stellte sich die Frage, wie es nach den Sommerferien weitergeht?

Es standen zwei Optionen zur Auswahl, entweder wir finden einen zweiten Leiter für die Jungenjungschar in Bürg und machen mit den wenigen weiter oder man legt die zwei Jungscharen in Bürg zusammen. Nachdem sich kein zweiter Leiter fand, wurde beschlossen die beiden Jungscharen zusammenzulegen.

Dadurch haben wir jetzt wieder genügend Mitarbeiter und die Teilnehmerzahl ist auch größer, wodurch besser Spiele gemacht werden können.

Nach den Sommerferien war der gemeinsame Jungscharstart, bei dem wir Abraham als Thema hatten und eine Schnitzeljagd machten. Anschließend gab es noch etwas zu essen.

Die Mädchen sind bis jetzt noch in der Mehrzahl gegenüber den Jungs. Hier ist noch Werbung zu machen, dass noch mehr Jungs in die Jungschar kommen.

Der Ablauf sieht bei uns so aus, dass wir Singen, Beten, eine kurze Andacht haben und Spiele machen.

Die Jungschar ist immer Donnerstags, von 18:00 bis 19:30Uhr im Gemeindesaal in Bürg.

Wir freuen uns über jeden/jede der/die in die Jungschar kommt und Spaß dabei hat.

Salome Willer

Gender Mainstream

Vielleicht fragen sie jetzt, was ist denn das? Es ist eine relativ neue Bewegung, die ihren Startschuss auf der UNO Weltfrauenkonferenz 1995 in Peking erlebte und seither national und international immer mehr an Einfluss gewinnt.

Vordergründig geht es um die rechtliche und soziale Gleichstellung der Frau (was gut und richtig ist).

Das eigentliche Ziel aber ist die völlige Aufhebung und Abschaffung der Geschlechter und des Denkens und Handelns in den Kategorien von männlich und weiblich.

Der Hauptzielpunkt von *gender* ist: Ich werde nicht als Mann oder Frau geboren, sondern ich werde dazu gemacht. Jeder darf und soll völlig frei sein Geschlecht wählen: Mann, Frau, schwul, lesbisch, bi-sexuell, transsexuell.

Auch die BRD hat sich offiziell dem *gender mainstreaming* verpflichtet: „Die Gleichstellung von Frauen und Männern ist durchgängiges Leitprinzip und soll bei allen politischen, normgebenden und verwaltenden Maßnahmen der Bundesregierung in ihren Bereichen gefördert werden. (Gender Mainstreaming) So die Geschäftsordnung der Bundesregierung vom 26. Juli 2000.

Was aber verbirgt sich hinter dem Begriff „*gender mainstream*“, der überall, und auch hier auftaucht, der aber nie genau definiert wird.

Der englische Begriff „*gender*“ bezeichnet das soziale Geschlecht im Gegensatz zu „sex“, womit das biologische Geschlecht bezeichnet wird.

Die Grundthese des *gender* lautet: Es gibt keinen elementaren bzw. biologisch festgelegten Unterschied zwischen Mann und Frau. Alle besonderen Merkmale und Eigenschaften sind ihrer Meinung nach kulturell konstruiert und deshalb auch veränderbar. Wenn die entsprechenden „Unterdrückungsverhältnisse“ beseitigt sind, dann verschwinden auch diese Unterschiede. Eines der Ziele von *gender* ist die Gleichstellung der Vielfalt der Geschlechter. Wobei Geschlecht hier nicht biologisch, - also männlich und weiblich verstanden wird. Sondern es wird bestimmt von Herkunft, Alter, Glaube, Befähigung, sexueller Orientierung usw. Deshalb gibt es auch mindestens

5 Geschlechter nämlich: Heterosexuell, schwul, lesbisch, bisexuell und transsexuell. Sie alle sollen gleichbedeutend und gleichwertig nebeneinander stehen mit völlig freier Wahl der jeweiligen Person. Und als tolerant und offen gilt dann, wer dieses Raster des *gender mainstreaming* anwendet.

Die Maßstäbe dazu aber werden nicht vom allgemeinen Rechtsempfinden der Bevölkerung abgeleitet sondern von Theorien und ideologisch ausgerichteten Bewegungen.

Frage: Wer schützt da noch unsere Freiheit, Identität zu wahren, zu festigen und zu reifen? Wie soll sich auf diesem Hintergrund Geschlechtlichkeit gerade von Jugendlichen entwickeln und Persönlichkeit reifen, wenn alles variabel und im Fluss ist?

Nach biblischer Auffassung ist ja gerade die Polarität von Mann und Frau ein Wesenszug unserer Menschlichkeit. Stabile Bindungen sind die wichtigsten Voraussetzungen für werdende Identität. Und das geht nach wie vor am besten in der „Keimzelle Familie“, wo Mann und Frau ebenbürtig, aber unterschiedlich sind.

Leider ist eines der Ziele von *gender mainstream* solche „überholten und unterdrückerischen“ Strukturen zu zerstören.

Wer jetzt nach diesem Artikel viele Fragen hat und manches noch nicht verstanden hat, dem empfehle ich folgendes Buch zu lesen:

„Gender Mainstreaming“ OJC Edition, Hg. Dominik Klenk, Brunnen Verlag 2009.

Pfr. Thomas Bleher



Gemeindesaal in Bürg Erweiterung und Sanierung

Seit dem letzten Gemeindebrief ist in der Sache einiges vorwärtsgegangen. Die Baumaßnahme ist vom Oberkirchenrat nun freigegeben und wir konnten einen Architekten (Herr Schädel aus Grunbach) beauftragen. Weiterhin wurde auch bereits ein Vermessungsbüro und der Statiker beauftragt. Es wurde ein konkretes Baugesuch erstellt und bei der Stadt Winnenden zur Genehmigung eingereicht. Ziel ist es noch dieses Jahr die Baugenehmigung zu erhalten. Anschließend sollen die Ausschreibungen an die Firmen verschickt werden. Der Baubeginn ist nach der Konfirmation am 12.03.2012 geplant.

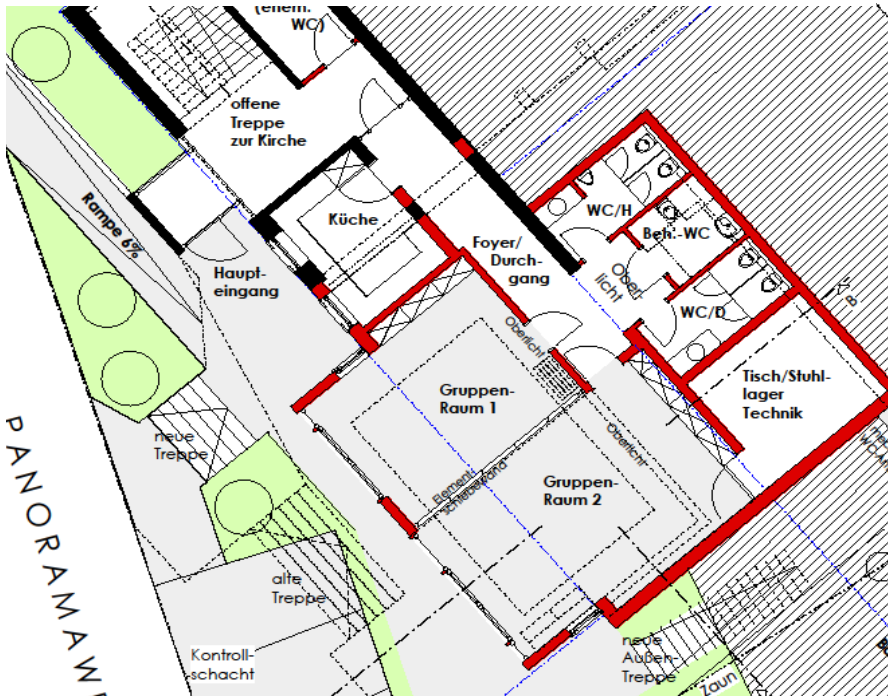
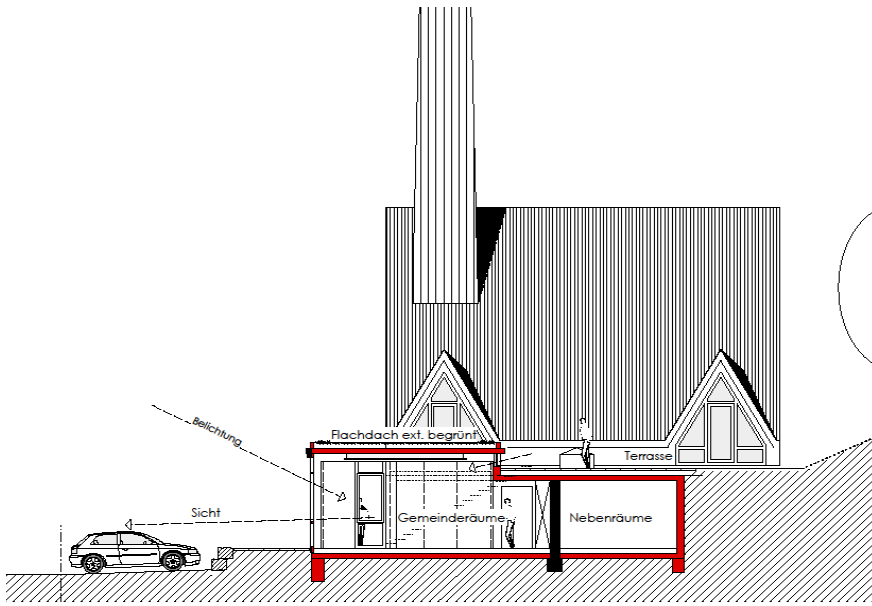
Die gesamte Baumaßnahme umfasst auch zum kleineren Teil die Sanierung der Kirche. Hier muss vor allem die komplette westliche Glasfassade ausgetauscht werden, da bei Sturm und Schlagregen erheblich Wasser eintritt. Diesen Austausch der Glasfassade wollen wir vorziehen und wenn es die Witterung zulässt noch im November durchführen.

Wir sind sehr dankbar für die bisherigen Spenden, Opfer und Aktionen für diese Baumaßnahme und stehen jetzt bei ca. 160.000.- Eigenmittel, weitere 50.000 € müssen wir noch aufbringen. Da es nun konkret wird und wir bald mit dem Bau beginnen können hoffen wir weiter auf Ihre großzügige Unterstützung. Im Voraus schon Herzlichen Dank. U.N.

Konto Nr. 7006155 Kreissparkasse Waiblingen BLZ 60250010

Komplette Schuldentilgung vom Gemeindehaus Hertmannsweiler

Der Kirchengemeinderat hat bei der letzten Sitzung beschlossen dass die restlichen Schulden vom Gemeindehaus aus Eigenmitteln der Kirchengemeinde vollständig getilgt werden. Somit können wir uns auf die zwei anstehenden Projekte: Baumaßnahme Kirche Bürg und Finanzierung Anerkennungspraktikantin konzentrieren. U.N.



Da ist sie ja wieder...!

Das war wohl der meist gefallene Satz in den letzten Wochen für mich. Zwei Jahre ist es jetzt her, dass ich im Rahmen meines Studiums hier in der Gemeinde ein Praktikum gemacht hatte. Nach bestandem Examen letztes Jahr und einem darauf folgenden Missionseinsatz in Indien war die Überraschung groß, als klar wurde, dass mich der Weg wieder hier nach Hertmannsweiler/Bürg führen würde.

Dieses Jahr wird für mich ein landeskirchl. Anerkennungsjahr im Bereich Kinder- und Jugendarbeit sein und dazu stehen für mich selber einige Fortbildungen, ein Mentoring-Programm und eine Abschlussarbeit an. Zu finden bin ich in sämtlichen Jungscharen in Hertmannsweiler sowie Bürg, Sonntags in der Kinderkirche in Bürg und im Jugendcafe. Dazu ist es meine Aufgabe Mitarbeiter zu begleiten, ihnen das richtige Handwerkszeug für ihre Arbeit zu geben. Selber liegt mir Jugendarbeit sehr auf dem Herzen und ich vertraue darauf, dass Gott mich dieses Jahr gebrauchen wird. Meine persönlichen Ziele sind, dass die MA neu für ihre Arbeit ermutigt und motiviert werden und sie eine **zielgerichtete, ausgeglichene Jugendarbeit** aufbauen, welche beinhalten sollte: Evangelisation, Jüngerschaft, Anbetung, Gemeinschaft und Dienst. Das ist nichts Neues! Genau! Diese Aufträge gibt es seit 2.000 Jahren. Es kann aber etwas Neues sein, eine Jugendarbeit so aufzubauen, dass sie diese Aufträge reflektiert und erfüllt. Eine zielgerichtete Jugendarbeit verlangt allerdings von den leitenden MA der Gemeinde eine Menge Hingabe, Ausdauer und Führungskraft. Doch wenn die fünf Aufträge der Grund für das werden, was der Einzelne tut, dann bin ich davon überzeugt, wird die Arbeit Früchte tragen! Auf eine Frage möchte ich noch eingehen, die mir seit meiner Ankunft in den letzten Wochen oft gestellt wurde: „Wie bringe ich meine Jugendarbeit zum Wachsen?“ Meist antworte ich: „Kümmer dich um die Teens/Jugendlichen, die

Gott dir anvertraut hat. Pflege sie sorgsam!“ Jesus hat in Matthäus 25, 21 ein Gleichnis erzählt, um dieses Betreuerprinzip zu verdeutlichen: „Sehr gut, du bist ein tüchtiger und treuer Diener. Du bist im Kleinen ein treuer Verwalter gewesen, ich will dir eine große Aufgabe übertragen. Komm, nimm Teil an der Freude deines Herrn.“

Jugendliche zu betreuen und zu pflegen bedeutet, ihnen gewissenhaft **bei ihrem Wachstum im Glauben zu helfen**. Das messbarste Wachstum findet bei Jugendlichen statt, die eine vertrauensvolle, verlässliche und intakte Beziehung zu einem ihrer Jugendmitarbeiter haben. Diese Beziehung wird für die Gemeindejugendlichen durch Gemeinschaft möglich. Das Wort Gemeinschaft ist allerdings überstrapaziert und verallgemeinert, weil wir einfach alles so bezeichnen, was wir mit Jugendlichen machen. Wir pflegen die Gemeinschaft auf unserem jährlichen Ausflug in den Vergnügungspark und versprechen Gemeinschaft bei jeder Ankündigung: „Ich hoffe, dass ihr alle kommen könnt; es wird eine super Gemeinschaft werden.“ Aber dieses 'All-inklusive'- Wort scheint das Gemeinschaftsbild des Neuen Testaments nicht mehr abzudecken. Ich möchte hier die MA ermutigen, sich mit auf diesen 'Wachstums-Weg' mit den Teens und Jugendlichen zu begeben. Es steckt so viel Potential in den MA, dass dieser Weg umsetzbar ist. Dabei stehe ich ihnen zur Seite und will für sie da sein. Ich freue mich auf dieses Jahr und bin gespannt, was es bringen wird!

Ihre/eure Anna Felber



- Do. 03.11. Hertm. 14:00 Kinderbibelwoche - Theodor will's wissen
Fr. 04.11. Hertm. 14:00 Kinderbibelwoche - Theodor will's wissen
Sa. 05.11. Hertm. 14:00 Kinderbibelwoche - Theodor will's wissen
So. 06.11. Hertm. 10:15 Gottesdienst (Pfr. Bleher) mit Kinderbibelwochen-Team
Thema: Theodor will's wissen
Bürg 10:15 Gottesdienst (Dorothea Oswald) mit Ichthys
Di. 08.11. Hertm. 09:30 KajaKlanei - Frauengruppe trifft sich im Gemeindehaus
Do. 10.11. Hertm. 16.30 Israel - Gebetskreis
Hertm. 20:00 Kirchengemeinderatssitzung
Sa. 12.11. Bürg ALTPAPIERSAMMLUNG
Hertm. ALTPAPIERSAMMLUNG
12.11. Hertm. 14:00 Eiserne Hochzeit Emma und Christian Schneckenburger
So. 13.11. Bürg 9.00 Gottesdienst (Pfr. Bleher) mit LEGO
Hertm. 10:15 Gottesdienst (Pfr. Bleher) mit dem Posaunenchor
Hertm. 14:00 BAZAR des Frauenkreises
Mi 16.11. Hertm. 19.30 Gottesdienst (Pfr. Bleher)
Do. 17.11. Bürg 15:00 Café Ausblick im Gemeindesaal
So. 20.11. Bürg 10:15 Gottesdienst (Pfr. Bleher) mit NIKE-AIR, Posaunenchor
Hertm. 10:15 Herzgottesdienst
Sa. 26.11. Bürg 14:30 Seniorennachmittag im Gemeindesaal
Hertm. 20:00 He(a)rtmänner - Gourmet-Tempel-Hertmannsweiler
He(a)rtmänner kochen für ihre Frauen ein 4-Gänge-Menü
So. 27.11. Bürg 9.00 Gottesdienst (Pfr. Bleher)
Hertm. 10:15 Gottesdienst (Pfr. Bleher)
So. 27.11. Hertm. 18.00 Adventskonzert mit dem Posaunen- und Kirchenchor
So. 04.12. Hertm. 9.00 Gottesdienst (Pfr. Bleher)
Bürg 10:15 Gottesdienst (Pfr. Bleher) mit PROTECTED
Di. 06.12. Bürg 20:00 Kirchengemeinderatssitzung
Do. 08.12. Hertm. 16.30 Israel - Gebetskreis
Sa. 10.12. Hertm. 19:30 Lobpreisabend
So. 11.12. Bürg 9.00 Gottesdienst (Diakon Häberle) DUPLO
Hertm. 10:15 Gottesdienst (Diakon Häberle) Flötenkreis
Hertm. 18:00 H U G O
Di. 13.12. Hertm. 09:30 KajaKlanei - Frauengruppe trifft sich im Gemeindehaus

- So. 18.12. Bürg 10:15 Gottesdienst mit NI.KE
Hertm. 10:15 Herzgottesdienst (Pfr. Bleher)
Hertm. 14:00 Buchcafé im Gemeindehaus
- Di. 20.12. Hertm. 20:00 He(a)rtmannsweiler Männerweihnacht
- So. 24.12. Bürg 16:00 Gottesdienst (Pfr. Bleher)
Hertm. 17:30 Gottesdienst (Pfr. Bleher) mit dem Kirchenchor
Hertm. 22:00 Gottesdienst (Diakon Häberle)
- Mo. 25.12. Bürg 9:00 Gottesdienst (Pfr. Bleher)
Hertm. 10:15 Gottesdienst (Pfr. Bleher) mit dem Posaunenchor
- Di. 26.12. Bürg Kein Gottesdienst
Hertm. 10:15 Gottesdienst - Kanzeltausch
- Sa. 31.12. Bürg 16:00 Gottesdienst (Pfr. Bleher) mit Abendmahl
Hertm. 17:30 Gottesdienst (Pfr. Bleher) mit Abendmahl
- So. 01.01. Bürg Kein Gottesdienst - Herzliche Einladung nach Hertmannsweiler
Hertm. 17:00 Neujahrsandacht (Diakon Häberle)
- Fr. 06.01. Bürg Kein Gottesdienst - Herzliche Einladung nach Hertmannsweiler
Hertm. 10:15 Gottesdienst
- So. 08.01. Bürg 09:00 Gottesdienst
Hertm. 10:15 Gottesdienst
- Do. 12.01. Hertm. 16:30 Israel - Gebetskreis
- So. 15.01. Bürg 10:15 Gottesdienst (Dorothea Oswald)
Hertm. 10:15 Herzgottesdienst (Pfr. Bleher)
- Di. 17.01. Hertm. 09:30 KajaKlanei - Frauengruppe trifft sich im Gemeindehaus
- So. 22.01. Bürg 9:00 Gottesdienst (Pfr. Bleher) mit dem Kirchengemeinderat
Hertm. 10:15 Gottesdienst (Pfr. Bleher)
- So. 29.01. Bürg 9:00 Gottesdienst (Pfarrer Bleher)
Hertm. 10:15 Gottesdienst (Pfr. Bleher) mit dem Posaunenchor
- So. 05.02. Hertm. 9:00 Gottesdienst (Pfr. Bleher)
Bürg 10:15 Gottesdienst (Pfr. Bleher)
- Di. 07.02. Hertm. 09:30 KajaKlanei - Frauengruppe trifft sich im Gemeindehaus
- Do. 09.02. Hertm. 16:30 Israel - Gebetskreis
- So. 12.02. Bürg 9:00 Gottesdienst (Timo Stahl)
Hertm. 10:15 Gottesdienst (Timo Stahl) mit dem Kirchenchor
- So. 19.02. Bürg 10:15 Gottesdienst (Pfr. Bleher)
Hertm. 10:15 Herzgottesdienst

Kindergärten Hertmannsweiler und Bürg jetzt online !!! 😊

Haben Sie schon die Homepage der Kirchengemeinde besucht? Wenn ja, ist Ihnen bestimmt aufgefallen, dass sich unsere beiden Kindergärten jetzt Online präsentieren. Immer mehr Eltern wollen sich vorab informieren, welcher Kindergarten für ihr Kind am besten geeignet ist. Solche Informationen beschafft man sich heute meist über das Internet. Deshalb ist es gut, wenn sich die beiden Kindergärten auf dieser Plattform präsentieren. Sie können sich ein Bild machen über die Art der verschiedenen Gruppen, Angebote und pädagogischen Erziehungsziele. Anmeldeformulare für Kindergruppe und Kindergarten sind ebenso zu finden. Schauen Sie doch einfach mal rein unter: www.kirche-hertmannsweiler-buerg.de Und einfach im Menü „Kindergärten“ anklicken. M. Andress

Bücher- und Kuchenspenden herzlich willkommen

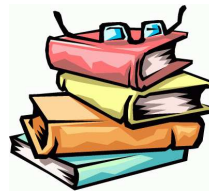
Sind Ihre Regale auch zu voll und Sie wissen nicht, wohin mit Ihren vielen schönen Büchern? Wir haben die Lösung:

Das He(a)rtmädels-Team verkauft am 4. Advent von 14-17:00 Uhr gebrauchte Bücher in gemütlichem Rahmen bei Kaffee und Kuchen.

Alle Einnahmen kommen der Jugendarbeit in unserer Kirchengemeinde zugute. Bringen Sie uns **Ihre Lieblingsbücher**. Auch über **Kuchen- oder Gebäckspenden** freuen wir uns. Sie können diese im Gemeindehaus in Hertmannsweiler abgeben am:

- Samstag 17.12. zwischen 13 und 14 Uhr oder am
- Sonntag 18.12. zwischen 11 und 12 Uhr.

Ihr He(a)rtmädels-Team



Seit mehr als 150 Jahren sind Sammlerinnen und Sammler der Basler Mission unterwegs, um den „Halbbatzen“, die Spende, einzusammeln. Bei mir sind es nun 40 Jahre, dass ich hier in Bürg tätig bin. 1971 haben meine Kinder und andere Schüler die Sammlung durchgeführt und mit Frau Reinhardt abgerechnet, die dann das Geld weitergeleitet hat. Doch wie es so ist: Die Kinder hatten immer weniger Zeit, und so übernahm ich den Dienst. Mehr als dreiviertel aller Bürger Familien waren Mitglieder der Basler Mission. So kam ich in viele Häuser und wurde überall freundlich aufgenommen. Die Tätigkeit hat mir große Freude bereitet; denn auch in meinem Ruhestand war durch die Sammlung die Verbindung zu unserer ersten Heimat nicht abgerissen. Doch jetzt nach 40 Jahren werden die gesundheitlichen Probleme immer mehr und immer stärker. Deshalb gebe ich das Amt Ende Dezember 2011 auf. Seit einem Jahr bin ich auf der Suche nach einer Nachfolgerin oder einem Nachfolger. Vielleicht findet sich ja doch noch jemand - man darf die Hoffnung nicht aufgeben.

Für alles Vertrauen, für alle Freundlichkeit, die mir in all den Jahren entgegengebracht wurde, für alle offenen Türen und für alle guten Gespräche danke ich meinen Geberinnen und Gebern von Herzen. Es fällt mir schwer aufzuhören, doch vielleicht schellt bald jemand anderes an Ihrer Tür.

Ihnen allen wünsche ich eine gesegnete Adventszeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und im neuen Jahr 2012 Gottes Segen und weiterhin ein aktives und lebendiges Gemeindeleben.

Ihre
Irmgard Alf



BASLER MISSION
DEUTSCHER ZWEIG E.V.

Halbbatzenkollekte für die
Basler Mission

Kirchenchor und Posaunenchor
laden ein zum

Advents- konzert

am Sonntag,
27. November 2011
(1. Advent)
um 18.00 Uhr
in der Kirche in
Hertmannsweiler

Die Chöre singen und spielen
unter der Leitung von:
Christina Matzke, Kirchenchor
Harald Kunzi, Posaunenchor
Andreas Spahn, Orgel
Manfred Häberle, Liturgie

Matthias Henneman

Steht auf für Gerechtigkeit –

Zum Weltgebetstag aus Malaysia am 2. März 2012

Jeweils am ersten Freitag im März feiern christliche Frauen in über 170 Ländern den ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag. Die Liturgie verfassen jeweils Frauen eines Landes für die ganze Welt.

Malaysia könnte zauberhaft sein: Mit vielen Stränden, fruchtbaren Ebenen an den Küsten, tropischem Dschungel, Hügeln und Bergen bis 4000 m versucht es mit Erfolg, Touristen anzuziehen. Ja, wenn es Korruption, Ungerechtigkeit und vor allem die Menschenrechtsverletzungen nicht gäbe! Aber man spricht unter dem Druck der Regierung am besten nicht darüber. Auch für Christinnen und Christen (gut 9%) kann es gefährlich sein, Kritik zu üben.

Steht auf für Gerechtigkeit - Die Weltgebetstagsfrauen haben in ihrer Liturgie einen Weg gefunden, Ungerechtigkeiten, die „zum Himmel schreien“, anzuprangern: Sie lassen die Bibel sprechen. Die harten Klagen des Propheten Habakuk schreien zu Gott. Da sind sie gut aufgehoben. Und die Geschichte von der hartnäckigen Witwe und dem korrupten Richter aus dem Lukasevangelium trifft genau den Lebenszusammenhang der Verfasserinnen und vieler Menschen weltweit.

Die Frauen aus Malaysia wollen alle Christinnen und Christen am 2. März 2012 aufrufen, aufzustehen für Gerechtigkeit. Ermutigt durch die Zusage Jesu, die sie sechsmal in ihrer Liturgie wiederholen: ***Selig sind die, die nach Gerechtigkeit hungern und dürsten, denn sie werden satt werden.***

Die Feiern zum Weltgebetstag der Frauen finden nicht als zentrale Veranstaltung, sondern in unzähligen, von Frauen vorbereiteten und durchgeführten ökumenischen Gottesdiensten in den Gemeinden statt – auch bei uns.

Wenn Sie Lust haben mit uns vorzubereiten, wir freuen uns auf Sie!

Die Vorbereitung beginnt im Januar. Es handelt sich um 2-3 Termine. Infos bei Irmi Zerfaß Tel. 177058



Kasualien**Hertmannsweiler****beerdigt wurden:**

08.04.2011 Anna Berta Brodt, 86 Jahre, Am Hasenbrunnen.

31.08.2011 Karl Tuttenuj, 74 Jahre, Kornblumenstr. 9.

**getauft wurden:**

02.01.2011 Gabriella Pia (in Holzgerlingen),
T. d. Sergio Fischer und Antonietta geb. Germinario.

27.03.2011 Carina,
T. d. Joachim-Hans Kurrle und Katrin Kurrle-Thielemann.

Simon,
S. d. Siegfried Burghardt und Gabriele Antonie, geb. Straub.
10.04.2011 Lynn (in Alfdorf),

T. d. Joachim Strobel-Fischer und Iris Strobel.

19.06.2011 Dominik Julius (in Winnenden)
S. d. Steffen Beck und Nicole geb. Krauter.

26.08.2011 Leni Chiara,
T. d. Timo Munz und Miriam Munz-Kunzi (in Miedelsbach)

**getraut wurden:**

17.09.2011 Ralph Letzner und Corinna Letzner geb. Strauß (aus Lorch)

**Kasualien****Bürg****getauft wurde:**

03.04.2011 Emma Lea,
T. d. Wibke Kischel und Andreas Schwarz.

24.04.2011 Annabella Helene,
T. d. Jürgen Kull und Simone geb. Eisemann.

09.10.2011 Nick Andreas,
S. d. Matthias Stirm und Nicole geb. Mottl (aus Backnang)

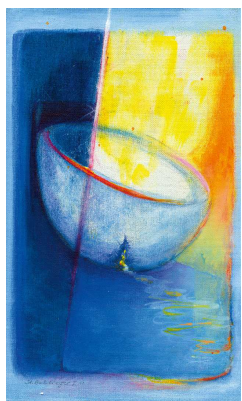


Café Ausblick

Termine:

Do. 20. Oktober 2011
 Do. 17. November 2011
 Do. 19. Januar 2012
 Do. 16. Februar 2012
 Do. 8. März 2012

im Gemeindesaal Bürg



Jahreslosung 2012

Meine
 Kraft ist in
 den Schwachen
 mächtig.

2. Korinther 12,9

**Der Posaunenchor bläst am
 31. Dezember 2011 an
 folgenden Stellen:**

in:	um:
Bürg (am Turm)	14.00 Uhr
Rothenbühlstr / FWGH	14.30 Uhr
Voba / Maurer	14.50 Uhr
Frühlingsweg / Negele	15.10 Uhr
Degenhof	15.30 Uhr

Wie jedes Jahr soll es
 auch dieses Jahr
 am Dorfbrunnen in
 Hertmannsweiler
am 4. Advent, 18.12.
 um **17.00** Uhr ein
 Adventsliedersingen
 geben.
 Für Verpflegung ist
 gesorgt.

Seniorenachmittag

Alle Jahre wieder... Nein, es geht nicht um Weihnachten sondern um den **Seniorenachmittag**, den wir als ganze Gemeinde gemeinsam am **Samstag, 26. November 2011 im Vereinsheim im Wiesengrund** feiern.

Seniorenachmittage 2012

An folgenden Terminen wollen wir uns um 14.30 Uhr im Gemeindehaus treffen: am

31. Januar, „Ungewohnte Einblicke rund um Hertmannsweiler“,
Bilder von Karl Hartmann

13. März,

17. Juli,

25. September

Am 15. Mai 2012 machen wir unseren diesjährigen Ausflug.
Eventuell fahren wir nach Freudenstadt.

65 Jahre- 65 Jahre- 65 Jahre- 65 Jahre- 65 Jahre- 65 Jahre

Ein besonderes Fest darf das Ehepaar Schneckenburger am Samstag, 12. November feiern. Sie sind seit 65 Jahren verheiratet und dürfen deshalb das seltene Fest der eisernen Hochzeit feiern. Wir wünschen dem Jubelpaar Gottes Segen. Und wir wollen **Danke** sagen für alles, was Sie miteinander in vielen Jahrzehnten in die Gemeinde eingebracht haben durch aktive Mithilfe und auch durch ihre Gebete. Ihr seid ein Segen!

Bibel- und Gebetsabende

Im Januar wollen wir wieder zwei Bibel – und Gebetsabende durchführen und zwar am **Dienstag, 10. Januar 2012 in**

Hertmannsweiler und am **Mittwoch, 11. Januar in Bürg.**

Beginn jeweils um 19.30 Uhr. Gott freut sich, wenn wir mit ihm reden und er reagiert auf unser Gebet.

Neujahrsandacht

Auch das **Neue Jahr 2012** wollen wir mit einer gemeinsamen Andacht beginnen. **Sonntag 1. Januar 2012 um 17.00 Uhr** in der Kirche in Hertmannsweiler. Im Anschluss gibt es einen kleinen Ständerling mit Knabberereien und Getränken.

Zum Vormerken: Mitarbeiterfest

Herzliche Einladung an alle Mitarbeiter/innen zum Mitarbeiterfest am **Samstag 23. Juni 2012 in Bürg bei Familie Reinhardt** im Garten. Für Verpflegung und Getränke ist gesorgt.

Vormerken: Kirchplatzfest

Am **Sonntag 6. Mai 2012** feiern wir wieder unser Kirchplatzfest mit Familiengottesdienst, reichhaltigem Mittagessen und buntem Programm.

Die **Altpapiersammlungen** sind am:

10. März und **10. November 2012**

Bitte sammeln Sie weiterhin Altpapier, trotz blauer Tonne. Die Jungschar freut sich wenn sie ein wenig Geld verdienen kann um sich etwas Besonderes zu leisten. Herzlichen Dank.



2012 gibt es wieder einen **Ostergarten**: Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben.



Bazar des Frauenkreises



13. November ab 14:00 Uhr mit Kaffee und leckeren Kuchen!

Angeboten werden: **Adventskalender** für **Erwachsene** und **Kinder** (Weihnachtsgeschichten/Weihnachtsgedichte/Zitate), **Adventskalender** zum **Befüllen** (Säckchen oder Söckchen an einer Kordel), **Schals**, **Stulpen** mit Daumenloch, **Socken**, **bestrickte Puppen**, **Weihnachtliches** und vieles mehr.

Der **Reinerlös** ist für den **Gemeindesaalanbau in Bürg** bestimmt.

Kuchenspenden nehmen wir dankbar entgegen (Sonntag ab 13 Uhr).

Auf Ihren Besuch freut sich der
Frauenkreis Hertmannsweiler

Herausgeber Ev. Pfarramt Hertmannsweiler & Bürg | Tel. 07195 / 92 07 57
 Redaktion Mario Andreß (MA) | Pfr. Thomas Bleher (TB) |
 Esther Nachtrieb (EN) | Ulrich Nachtrieb (UN)
 Druck LEO-Druck | 1250 Stück
 Bankverbindung Kreissparkasse Waiblingen
 BLZ 602 500 10 | Kto.Nr. 7 006 155
 im Internet www.kirche-hertmannsweiler-buerg.de
 Beiträge für den Gemeindebrief an: esther_nachtrieb@web.de
 Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht
 unbedingt die Meinung der Redaktion wieder!

Impressum